

Bericht über die 30. Senslermeisterschaften mit der Sportpistole auf der Distanz 25/50m am 09. und 10. August 2024 in Tafers

11. August 2024 / Blatti Ueli / 079 384 327 683

Emmenegger eine Klasse für sich

Gregory Emmenegger (Schmitten-Flamatt) mit vier Siegen sowie Alice Ambrosini (Düdingen) holten sich am Wochenende die Senslermeistertitel bei den Pistolenschützen und -schützinnen über die 25- und 50m-Distanz.

Am vergangenen Wochenende fanden die diesjährigen 30. Senslermeisterschaften mit der Pistole auf der Distanz 25- und 50m in Tafers statt. Laut OK-Präsident Kuno Bertschy herrschten wegen der starken Hitze und grellen Scheiben schwierige Bedingungen. Dies dürfte auch ein Grund sein, dass es keine neuen Senslerrekorde zu verzeichnen gab. Gespannt war man auf das Abschneiden von Alice Ambrosini (amtierende Bronzemedaillewinnerin an den Junioreuropameisterschaften) auf das Aufeinandertreffen mit den anderen starken Sensler Schützinnen und Schützen in ihrer Paradedisziplin im C-Match. Nach dem Präzisionsteil führte Gregory Emmenegger zwei Punkte vor Alice, die jedoch im Duellteil mit Passen von 48, 49 und 48 die zwei Punkte gutmachte und dank dem besseren Duellteil ihren Titel aus dem Vorjahr mit sehr guten 287 Punkten im C-Match vor dem punktgleichen Emmenegger verteidigen konnte. Das Podest wurde von Lauriane Ambrosini (Schwester von Alice) komplettiert, die 278 Punkte erzielte.

Vier Titel für Emmenegger

Im A-Programm (Matchpistole, 50m) verteidigte Gregory Emmenegger (Schmitten-Flamatt) mit 358 Punkten souverän seinen Titel vor Daniel Jungo (Zollhaus-Plaffeien), der 335 Punkte erzielte. Newcomer Raphael Pauchard (Düdingen) holte überraschend mit 315 Punkten Bronze.

Erstmals nahm Emmenegger im B-Programm über 50m mit der Sportpistole teil und gewann diesen Wettkampf mit 286 Punkten auf Anhieb. Dabei egalisierte er mit dieser Punktzahl den Senslerrekord aus dem Jahre 2016 von Martin Tschannen (Düdingen). Silber ging mit 281 Punkten an Lauriane Ambrosini und Bronze an Ueli Blatti (Schmitten-Flamatt), der einen Punkt weniger erzielte.

Die Kombination der Kurzprogramme (B+C) gewann Emmenegger (573 Punkte) vor den Geschwistern Ambrosini. Alice erzielte 564 Punkte und Lauriane 559 Punkte.

Die Superkombination (A+B+C) ging mit 931 Punkten souverän an Emmenegger. Dabei verwies er Raphael Pauchard (857 Punkte) sowie Vorjahressieger Pascal Broch (852 Punkte) von Giffers-Tentlingen auf die Ehrenplätze.

Siegerpodest A-Wettkampf



vlnr. Daniel Jungo, Gregory Emmenegger, Raphael Pauchard